

PRODUKTDATENBLATT



Produktvorteile

- Streichfertige Fluatlösung
- Für das Entfernen von Kalksinterhäuten und für das Binden bzw. Umwandeln löslicher Salze
- Untergrundverfestigend und neutralisierend

Farbe

- transparent

SAX Fluatin FG0900

Fluat für mineralische Untergründe

Anwendungsbereich

Fluatin ist eine verarbeitungsfertige Fluatlösung für das Entfernen von Kalksinterschichten und das Binden bzw. Umwandeln löslicher Salze in unlösliche Verbindungen. Durch die Umsetzung bilden sich gut haftende Fluatete, die den Untergrund verfestigen und gleichzeitig neutralisieren. Fluatin eignet sich bestens für die Vorbehandlung mineralischer Untergründe. Vor der Beschichtung mit Kalk- oder Silikatfarben z.B. Pürsilikat, wird empfohlen neue, mineralische Untergründe zu behandeln. Fluatin kann als Reinigungsmittel für verschmutzte Altputzflächen verwendet werden.

Produkteigenschaften

- Aussenanwendung
- Neutralisation von neuen Beton-, Putz-, Kunststein- oder Zementoberflächen, alten Silikatanstrichen oder alkalischen Abbeizmittelresten
- Isolieren von Wasser- und Russflecken
- Härtung und Verdichtung von Putz oder Beton sowie von sandenden, porösen Putzen.
- Beseitigung von Salzausblühungen, Bekämpfung von Mauersalpetern im Anfangsstadium und zur Mauerwerksanierung

Wissenswertes vor der Anwendung

Fluatin ist sauer. Aus diesem Grund ist das Tragen von Schutzhandschuhen und Schutzbrille notwendig. Spritzer in den Augen müssen sofort mit viel Wasser ausgewaschen werden - evtl. Arzt konsultieren.

Verbrauch/Ergiebigkeit

ca. 0.2 kg/m²

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss sauber, trocken, trag- und saugfähig, sowie frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen, wie Fett, Öl, Staub, Algen, Moosen, losen Schichten oder anderen Verunreinigungen sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Neuer Putz und Beton mindestens 14 Tage aushärten lassen. Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung applizieren.

Zubereitung

Fluatin ist eine gebrauchsfertige Fluoridlösung. Es greift Kalkfilme an, fixiert und wandelt wasserlösliche Salze um. Diese Umwandlung bildet gut haftende Fluoride, die den Träger festigen und gleichzeitig neutralisieren. Fluatin ist ideal zur Vorbehandlung von mineralischen Untergründen. Es wird empfohlen, mineralische Untergründe mit diesem Produkt vorzubehandeln, bevor sie mit Kalk- oder Silikatfarbe, z.B. Pursilikat, beschichtet werden. Fluatin kann als Reinigungsprodukt für alte verschmutzte Beschichtungen verwendet werden.

Applikation

Mit Bürste oder durch sprühen (Niederdruckgerät) auftragen.

Applikation Variante 1

Putzflächen satt und gleichmässig mit Fluatin von unten nach oben einstreichen. Die Reaktion erfolgt sofort und ist an einem leichten Aufschäumen zu erkennen. Die an der Oberfläche entstandenen Fluatkristalle mittels Wurzelbürste trocken entfernen.

Applikation Variante 2

Putzflächen satt und gleichmässig mit Fluatin von unten nach oben einstreichen. Die Reaktion erfolgt sofort und ist an einem leichten Aufschäumen zu erkennen. Um evtl. nicht umgesetzte Fluatanteile zu entfernen, werden die behandelten Flächen mit Wasser, unter Zuhilfenahme einer Bürste oder Besen, nachgewaschen. Durch das Waschen entstandene, losgelöste Fluatkristalle können nach einer Trockenzeit von ca. 6-12 Stunden mit einer Wurzelbürste trocken abgebürstet werden. Vor der weiteren Bearbeitung muss der Putz austrocknen. Neutralisierung von alkalischen Untergründen: Frische kalk- oder zementgebundene Untergründe reagieren alkalisch. Um Anstrichschäden zu vermeiden muss diese Alkalität beseitigt werden. Dafür ist eine Behandlung des Untergrundes mit Fluatin wie folgt durchzuführen: Fluatin mit Pinsel oder Bürste ein- bis zweimal auf den Untergrund auftragen. Zwischen den beiden Anstrichen ist eine Trockenzeit von 6 Stunden einzuhalten. Die behandelten Flächen nach einer Trocknungszeit von ca.12 Stunden mit Wasser nachwaschen. Um die optimale Wirkung zu erzielen, sind die gesamten Boden-, Wand- und Deckenflächen zu fluatieren. Ausgebesserte Stellen sind nach ausreichender Abbindezeit erneut zu behandeln.

Applikation 3, Isolierung von Wasser- und Russflecken

Die Ursache vorhandener Feuchtigkeit bzw. Wassereinwirkung ist unbedingt zu ermitteln und abzustellen! Wasserflecke können nur isoliert werden, wenn sie ausgetrocknet sind. Durch das Fluatieren werden löslichen Bestandteile im Untergrund gebunden und ein Durchschlagen dieser in den neuen Anstrich verhindert. Nach der Reinigung der Fläche wird diese insgesamt mit Fluatin behandelt. Nach vollständiger Trocknung, die Wasser- und Russflecken, mit unverdünntem Fluatin satt überstreichen. Der Vorgang ist nach Abtrocknung zu wiederholen. Die Fluatierung ist beendet, wenn kein Aufbrausen mehr erfolgt. Anschliessend die gesamte Fläche mit Wasser nachwaschen.

Applikation 4, Verfestigung von verwittertem Putz

Nach erfolgten Ausbesserungsarbeiten wird Fluatin zweimal mit Pinsel oder Bürste auf den zu behandelnden Putz aufgetragen. Eine Trockenzeit von 6 Stunden ist zwischen den beiden Anstrichen einzuhalten.

Trocknung / Aushärtung

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 12 h überstreichbar. Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.

Einschränkungen / Vorsicht geboten

Die zu beschichtende Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen.

Neuer Putz und Beton mindestens 14 Tage aushärten lassen.

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung applizieren.

Die Trocknungszeiten der Unterputze vor der Überarbeitung beachten.

Kritische Untergründe müssen auf die Eignung geprüft werden. Probeflächen anlegen!

Der Lösung dürfen keine Zusätze zugemischt werden.

Nicht zu behandelnde Flächen, z. B. Glas, Naturstein, Keramik, Holz, Kunststoff usw. durch entsprechende Massnahmen schützen.

Nicht durchgetrocknete Farbflächen sind vor direkter Sonnenstrahlung, starkem Wind oder Feuchtigkeitseinwirkung zu schützen.

Lagerungsvorschriften

Frostfrei in Originalgebinden lagern

Min. Lagerstabilität

12 Monate

Besondere Hinweise

Haut- und Augenkontakt vermeiden, bei Körperkontakt sind die Stellen sofort mit Wasser zu reinigen. Schutzbrille und Handschutze sind zu tragen. Spritzer in die Augen müssen sofort mit viel Wasser ausgespült werden. Es empfiehlt sich ein Augenwaschgerät einzusetzen. Evtl. den Arzt konsultieren

Eigenschaft	Wert
Technische Eigenschaften	.
Ø Dichte bei 20 °C	1.06 g/cm ³
Eigenschaften	.
Farbe	transparent
Konsistenz	Flüssig
Max. Verarbeitungstemperatur (Luft, Untergrund, Material)	30 °C
Min. Verarbeitungstemperatur (Luft, Untergrund, Material)	8 °C
Mischverhältnis	Gebrauchsfertig, kann bis max. 1:1 mit Wasser verdünnt werden
Dauernassbereichseignung	Nein
pH-Wert	pH-Wert bei 20° C: 1 - 3

Eigenschaft	Wert
-------------	------

∅ Abbindezeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchtigkeit:
nach ca. 12 h überstreichbar.
Niedrigere Temperaturen oder höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trocknungszeit.

Einschlägige Normen, Merkblätter und Verarbeitungsanweisungen der jeweiligen Fachverbände und möglicher weiterer Baustofflieferanten sowie die Broschüren/Anwendungstabellen der Saint-Gobain Weber AG sind zu beachten.

Sicherheitshinweis: Sicherheitsdatenblatt beachten.

Gewährleistungshinweis: Die Saint-Gobain Weber AG übernimmt im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen Gewähr für einwandfreie Qualität ihrer Produkte. Da die Verarbeitungsbedingungen sehr unterschiedlich sind, gelten obige Empfehlungen zur Planung und Ausführung als allgemeine, nicht abschliessende Hinweise ohne Eigenschaftenzusicherungen und ohne Gewähr.

Bestellungen:

bestellung@weber-marmoran.ch / T: +41 44 947 88 00

Saint-Gobain Weber AG, Täfernstrasse 11b, CH-5405 Baden-Dättwil